

Inhalt

<i>Vorbemerkung</i>	5
Eberhard Esche, Die Rede ist von vierzig Jahren	6
Hermann Kant, Einzelkämpfer der Höhen	25
André Müller sen., Die Nacht, in der Heiner Müller verspeist wurde.	29
Robert Gernhardt, Blanker Neid auf rote Sommer	33
Helmut Baierl, 14 Zitate von Hacks zu Baierl	34
Armin Stolper, Ein Glückwunsch und seine Folgen	37
Gisela Steineckert, Einer meiner Lehrer	45
Horst Tomayer, MEMENTO MURI	61
Klaus Ensikat	63
Rainer Kirsch, La Follia oder Die Vokale bleiben am Ende	64
Peter Gosse, Wider das Geldgöttliche	66
Dieter Noll, Lieber, sehr verehrter Peter Hacks	69
Günther Rücker, In tiefer Verbundenheit	71
Wolfgang Kohlhaase, Nachmittags	72
Felix Klopotek, Elemente einer Kritik des Anarchismus ..	75
Jens Mehrle, Der Vorhangzug oder Über die schwierige Einrichtung eines Hacks-Theaters.	82
Nick Barkow, Dichterleben	87
Rayk Wieland, Zur Unterschätzung Asiens	93
Ruth G. Mossner	101
Heidi Urbahn de Jauregui, Hacks in der Unterwelt	102
Thomas Metscher, Thanatos, Eros, Hephaistos: Tragik, Komik, Tragikomik.	113
Volker Riedel, Ein Plädoyer für »Numa«	131
Otto W. Johnston, Schiller, der Herzog und der Soldatenhandel	139
Hans-Jochen Irmer, Frei zur Uraufführung: »Jona«	157
Egbert Herfurth	175
Klaus Steiniger, Über Klassiker und über die Klasse	176
Sahra Wagenknecht, Geliebtes ungeliebtes Erbe	179

Frank Flegel, Des Guten selten genug	181
Stephan Eggerdinger, Globalisierung als Mythos oder: Ein Vorschlag, den Imperialismus als Papiertiger anzusehen	185
Arnold Schölzel, Jetzt ist die Nacht	191
Ludo Martens, Wie sie ist: machbar.....	199
Georg Fülberth, Fading State	205
Kurt Gossweiler, Der unsterbliche Frühsozialismus	211
Hans Heinz Holz, Zu Bert Brechts Gedicht »Legende von der Entstehung des Buches Taoteking auf dem Weg des Laotse in die Emigration«	227
Alfredo Bauer, Auserwähltheit und die Freiheit des Denkens	241
Ella Wengerowa, Ihre Majestät Menschheit!	244
<i>Peter Hacks, Bio-Bibliographie</i>	246